

BARBARA WOLF-WICHA

Universität Salzburg
Fachbereich Politikwissenschaft und
Soziologie
Rudolfskai 42, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8044 6617, Fax: -8044 166

privat:

Am Gois 15
5081 Anif
Tel: +43 676 32 63 447

In Wien geboren

Studium und universitäre Tätigkeiten:

Studium der Klassischen Philologie (Wien) und der Politikwissenschaft (Salzburg). Promotion zum Dr. phil. 1970 in Salzburg („Der Mensch in Staat bei Cicero“)

Assistentin am (Senats-) Institut für Politikwissenschaft

Vorsitzende im Assistentenverband

Habilitation 1985: „Zum Policy-Style in einem österreichischen Bundesland: Policy und Politics in Salzburg. Als Beispiel: Die Novellierung des Salzburger Raumordnungsgesetzes (ROG 1977) zwischen 1979 und 1984“

26.2.1985: venia docendi für „Politische Institutionen- und Prozesslehre“

Leiterin der Planungskommission und (nach Übersiedlung ins neue Gebäude am Rudolfskai) Hausvorsteherin im Institutshaus Gesellschaftswissenschaften 1989 – 1991

Ao. Universitätsprofessorin seit 1997

Kulturbeauftragte der Universität Salzburg 2000-2004

Vorsitzende im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen 2000 – 2004
Zuvor: erste Frauenbeauftragte der GW-Fakultät 1989-91

Leiterin des „Fachbereichs Geschichts- und Politikwissenschaft“ von Februar 2004 bis Dez. 2006 (seit 1.1.2007 FB Politikwissenschaft und Soziologie)

Wissenschaftliche Arbeitsschwerpunkte:

- Österreichische, vergleichende und EU-Politik
- Gender Studies, Frauenforschung
- Kulturpolitik
- Kommunal- und Regionalpolitik (u.a. Schwerpunkt Raumordnung)

Außeruniversitäre Tätigkeiten:

Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (Anfang der 70er Jahre) und der World Federation of United Nations Associations in Genf (1969 – 75)

Redakteurin (Außenpolitik, tw. auch Innenpolitik) bei der „Kleinen Zeitung“, Graz (1977/78)

Generalsekretärin der „Salzburg-Kommissionen“, Politikberaterin - Salzburger Landesregierung unter LH Dr. Wilfried Haslauer (1978-82)

Nach Dienstzuteilung zum Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten (jetzt BM für Europäische und Internationale Angelegenheiten):
Konsulin für Presse, Wissenschaft und Kultur am österreichischen Generalkonsulat (jetzt Österreichische Botschaft) in Berlin von 1991 bis 1997

Expertin im Verfassungsausschuss des Salzburger Landtags für Wohnungs- und Raumordnungsfragen sowie zum Thema Kultur

regelmäßige Gutachterin (Österreichische Nationalbank, Österr. Gesellschaft für Politikwissenschaft)

aktuelle Tätigkeiten:

- Regelmäßige Evaluatorin (für den Bereich ECOSOC) bei der Europäischen Kommission (FP 5 und 6) 2001 – 2005 und wieder ab 2007 für FP7
- Seit Februar 2002 (bis 2011): Mitglied und seit März 2006: Vorsitzende im Salzburger Landes-Kulturbeirat
- Seit Oktober 2006: Vizepräsidentin der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft in Salzburg
- Seit Anfang 2007: Herausgeberin der wissenschaftlichen Reihe „*Marie Jahoda sozialwissenschaftliche Studien*“, Peter Lang-Verlagsgruppe
- Freiberufliche Journalistin und Kulturmanagerin

Auszeichnungen:

Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik, verliehen 4.9.1992